

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Die Universität heute und vorgestern	11
1.2 Ziel des Buches	14
1.3 Konzept und Aufbau	15
1.4 Das Selbstverständnis beim Zugriff auf Hundt	18
1.5 Die besondere Form des Austausches mit Hundt	22
2 Die Inspirationsquelle: Magnus Hundt und sein Programm	27
2.1 Logiker, Thomist, Pädagoge	27
2.2 Universitätsmitglied, Theologe, Anthropologe	32
3 Ambiguität und Vereindeutigung: Einige Standpunkte der Hundt-Forschung	39
3.1 Vom 15. bis ins 18. Jahrhundert	42
3.2 Vom 18. Jahrhundert bis ca. 1970	49
3.3 Ab ca. 1970 bis heute	58
4 Die Universität – ein Paradies?	67
4.1 Das «Paradies» Universität im Mittelalter	72
4.2 Magnus Hundts Paradies(e)	75
4.3 Menschenbild und Zweck der Wissenschaft	82
4.4 Drei Perspektiven auf Hundts Erzählung	86
4.5 Bildung und Ausbildung	87
4.6 Zusammenfassung	91

5 Aller Anfang ist schwer: Propädeutik und Logik	95
5.1 Die Frage nach dem Anfang	95
5.2 Propädeutik und Didaktik des Anfangs	98
5.2.1 Didaktik am Anfang. Bittere Wurzeln und Merkverse	99
5.2.2 Orientierung am Anfang. Wissenschaftstheorie als Wissenschaftspropädeutik	105
5.3 Logik als Prinzipienwissenschaft und Direktive des Verstandes	112
5.4 Zusammenfassung	117
6 Tradition und Vielfalt: Das etablierte und institutionalisierte Wissen	121
6.1 Institutionalisiertes Wissen und seine Kritiker	121
6.2 Die Kritik des institutionalisierten Wissens um 1500	125
6.3 Hundts Beziehung zum etablierten Wissen und zu Thomas von Aquin	132
6.3.1 Hundt und die Scholastik	132
6.3.2 Hundt und der Thomismus	136
6.4 Zusammenfassung	146
7 Akademische Selbstverwaltung: Wahlen	151
7.1 Universitäre Ämter und Legitimation	151
7.2 Leipziger Dekanatswahlen	155
7.3 Bündnisse oder Losverfahren?	160
7.4 Autonomie und Steuerung der Universität	169
7.5 Zusammenfassung: Wahlen und soziale Bedürfnisse	177
8 Herausforderungen der Gegenwart in die Vergangenheit gedacht – Magnus Hundt als Inspiration	181
8.1 Zusammenfassung	181
8.2 Schlussbetrachtungen zur Figur Magnus Hundt	186
8.3 Wie diese Arbeit verstanden werden soll	188

Bibliografie	191
Ungedruckte Quellen	191
Gedruckte Quellen	191
Edierte Quellen	192
Sekundärliteratur	194
Personenregister	205
Ortsregister	211